



des Reichstages folgen werde. Eine solche war auch tatsächlich geplant. Der Präsident aber hatte nach Besprechung mit dem französischen Botschafter zu dem Beschlusse gekommen, dass das Haus eine solche Erklärung in Kenntnis nehme, ohne daran eine Debatte zu knüpfen. Dieser Beschlusse sollten sich die Sozialdemokraten widersetzen. So unterließ die Rundschau.

Dem „Ber. Lab.“ wird aus zuverlässiger Quelle gemeldet, dass alle Gerichte, die den pfälzischen und den Grafschaften die Befugnisse als eine Folge einer solchen Auseinandersetzung zuweisen ihm und dem Kaiser hindern wollten, absolut unbegründet sind. Es hat in Donauersingen keine beratende Auseinandersetzung stattgefunden.

Berlin, 23. Nov. Für die geplante Kaiserreise nach Corfu im Frühjahr steht nunmehr fest, daß der Kaiser von Bremerhaven aus den Seeweg wählen und dem Könige von Spanien einen Besuch abstatten wird. Die Kaiserin wird mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Joachim über Brüssel nach Corfu reisen.

Berlin, 23. Nov. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt an der Spitze ihrer heutigen Nummer: New-Yorker Meinungen zufolge macht die Welt Angaben über Neuerungen, die der Kaiser bei einer amerikanischen Schiffsreise William Hale gemächter Auslandsreisen haben soll. Wie sich ermächtigt, diese Angaben von Anfang bis zu Ende als halbfalsche Erfindung zu bezeichnen. Derselbe Titel wird auch in nicht amtlichen Teilen des Reichs-Anzeigers veröffentlicht.

Berlin, 23. Nov. Gestern mittig fanden am Graben oberhalb gewaltige Ausschreitungen der Studenten gegen die deutschen Studenten statt, die wiederholt mißhandelt wurden. Die Polizei verhielt sich völlig gleichgültig. Erst als die Lage sich immer bedrohlicher gestaltete, schickte Oberbaurat den Graben. Der Vöbel zog, schießliche Schläger und sonstige Nationalisten hingebend, auf den Wenzelsplatz, wo die Kufe erlitten: Auf Wiedersehen am nächsten Sonntag auf dem Graben. Im Laufe des Nachmittags wurden wiederholt deutschsprachige Passanten von der Menge überfallen und mißhandelt.

Berlin, 21. Nov. Die französische Marine ist abermals von einem Unfall betroffen worden. In der Bai von Ajaccio geriet gestern Morgen der Kreuzer Conde auf Grund. Die Hoffnungen, das Schiff ohne besondere Mühe zum Felsen abzurufen, hat sich bisher nicht erfüllt. Ein harter Wind ließ die Situation kritisch erscheinen. Menschenleben sind bei dem Unfall nicht gefährdet.

Berlin, 22. Nov. Es ist gelungen, den gestrandeten Panzerkreuzer „Conde“ vor Ajaccio wieder flott zu machen. Die Nachhilfe trat noch gestern Abend in Paris ein und wurde über- all freudig begrüßt. Das Meer war ruhig geworden, und man hatte das Schiff um 600 Tonnen erleichtert. In dem man Kohlen und Kanonen ausschiffte. Im Laufe des Nachmittags amerte man noch an dem Ufer, aber man hatte schon die Wahrnehmung gemacht, daß der Kiel des Schiffes nicht beschädigt, und dieses nicht ist.

Berlin, 22. Nov. Der König und die Königin von Schweden sind heute nachmittag hier eingetroffen und wurden vom Präsidenten, Reichspräsidenten, den Ministern und den Spitzen der Behörden empfangen.

London, 22. Nov. In Süd-Südt hat General Antonio Simon sich zum Präsidenten ausgerufen lassen. Die in Les Cayes anwesenden Truppen wurden zur Kapitulation gezwungen.

New-York, 21. Nov. In der gestrigen Verhandlung zur Aufhebung des Deltruts von dem obersten Gerichtshof gab Hofesler, ins Kreuzverhör gebracht, zu, daß das ursprüngliche Kapital der Standard Oil Company 56 Millionen Doll. betragen habe, während sich der Gewinn von 1899-1907 auf 570 Millionen belief und der Gewinn des letzten Jahres 80 Millionen betrug.

Berlin, 21. Nov. Die türkische Sozialbewegung gegen Österreich-Ungarn dauert fort und beginnt auch Deutschland in Mitleidenhaft zu ziehen. So wurden vor einigen Tagen in Tassa deutsche Waren, die von zwei Dampfern der Levante-Flotte entladen wurden, von der aufstehenden Bevölkerung ins Wasser geworfen. Auf sofortige nachdrückliche Vorstellungen des deutschen Konsuls in Jerusalem wurde der Kalimat von Tassa seines Amtes enthoben. Die österreichisch-ungarische Re-

gierung ihrerseits hat der Morde erklärt, daß sie die Verhaftungen wegen Bostens und der Berggewinn abbrechen werde, falls die türkische Regierung nicht endlich energisch gegen jede Boykott-Bewegung einschreift.

Konstantinopel, 21. Nov. In und um Tripolis ist eine gegen-Revolution zu Gunsten des alten Regimes im Entstehen begriffen. Eine unterwegs anwachsende Bande von etwa 1000 Mann marschiert plündernd auf Lesteb, um auch dort Anhänger zu gewinnen. Die Aufständigen verurteilen namentlich die Toleranz des neuen Regimes gegen die Christen. Die hiesige Presse laßt den Aufstand tot zu Schweigen. Von Lesteb sind Truppen unterwegs, um die Erhebung niederzuschlagen.

Konstantinopel, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

gierung ihrerseits hat der Morde erklärt, daß sie die Verhaftungen wegen Bostens und der Berggewinn abbrechen werde, falls die türkische Regierung nicht endlich energisch gegen jede Boykott-Bewegung einschreift.

Konstantinopel, 21. Nov. In und um Tripolis ist eine gegen-Revolution zu Gunsten des alten Regimes im Entstehen begriffen. Eine unterwegs anwachsende Bande von etwa 1000 Mann marschiert plündernd auf Lesteb, um auch dort Anhänger zu gewinnen. Die Aufständigen verurteilen namentlich die Toleranz des neuen Regimes gegen die Christen. Die hiesige Presse laßt den Aufstand tot zu Schweigen. Von Lesteb sind Truppen unterwegs, um die Erhebung niederzuschlagen.

Konstantinopel, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

Berlin, 21. Nov. Das Organ der Jungtürken, „Süral Umme“ heißt in einem Beilagetitel Serbien zum Kriege gegen Österreich auf.

— Schuld und Sühne. Weimar, 21. Nov. Der Frauenmörder Koch aus Oberdorf wurde heute früh halb 8 Uhr durch den Schlichter Hirsch aus Göttingen, der mit drei Geschworenen, unter Vorsitz des Vorsitzenden, verurteilt wurde, daß er den Frauenmörder Koch gefangen abend noch eingekerkert drei Wunden begeben sich auf die Holzhandeln Schmidt aus Neustadt am Rennfeld, der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

Aus Baden. Karlsruhe, 3. Nov. Der Zug mit der Leiche des Grafen Khena traf heute abend halb 6 Uhr hier ein. Der Großherzog, die Großherzogin Luise, sowie Prinz und Prinzessin Max begrüßten aus herzlichste die Schmerzgeplagte Frau des Verewigten, Frau von Bülow und deren Eltern. Vor dem Bahnhofsgebäude hatte sich eine tausendköpfige Menschenmenge eingefunden. Der einfache hellgelbe Sarg wurde nach dem 4 Pferde bespannten Leichenwagen verbracht. In aller Stille erfolgte dann die Leberführung nach dem Mausoleum, wohin sich auch die hiesigen Herrschaften und die Familie v. Bülow begaben, um einer kurzen Anrede beizuwohnen. Morgen vor 11 Uhr findet die Beisetzungsfeier statt. Die Stadt Karlsruhe läßt zum Zeichen ihrer Teilnahme an dem schmerzlichen Ereignis einen Kranz an der Bahre des Entschlafenen niederlegen.

Karlsruhe, 3. Nov. Der Verein von Kapellmeistern in Karlsruhe i. B. über 200 Mitglieder veranstaltet vom 12 bis 14. Dezember d. Js. in Karlsruhe eine Ausstellung von Kanarien, Sing- und Flötenvögeln. Die Besichtigung der Vögelungen 1. und 2. Kanarien, allgemeine Konfurrenzpreise, sowie Hilfsmittel und Literatur kann auch durch Nichtmitglieder der Erlösung. Programme auf Wunsch erhältlich vom Schriftführer E. Holschlag, Karlsruhe, Rauberstraße 24.

Donauersingen, 19. Nov. Die Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Fuerverkehrsgesellschaften hat ihre 28. Generalversammlung am 19. November in Düsseldorf abgehalten. Dabei wurde u. a. mitgeteilt: Der Ortsverband vom 5. August 1908 hat die Vereinigung zu eingehenden Erhebungen veranlaßt, die folgenden Resultate ergaben. Die 29 an dem Donauersinger Brande beteiligten Vereinigungsgesellschaften haben insgesamt 299 Schäden zu regulieren. Der Entschädigungsbetrag stellt sich auf 938 337,79. Hierin sind einbezogen 500 000 für zum Teil im Wege der Verabreichung gestellte Entschädigungen. Ein großer Teil der Entschädigungen kam bereits im Monat August, der Rest in der ersten Hälfte des September zur Auszahlung. Trotz der zum Teil schwierigen Verhältnisse führten die Schadentragungen der Vereinigungsgesellschaften in keinem einzigen Falle zu einem Prozeß.

Wegen des Lausener Prozesses leidet die Präsenz. Seit hat der Bürgerausschuß von Kleinlaunenburg einstimmig die Abtretung des Präsenzrechts an „Laufen“ an die deutsch-schweizerische Wasserbau-Gesellschaft Launenburg zu deren Angebot von 210 000 Mark beschloßen. Außerdem erbat die Gemeinde noch den elektrischen Strom zum Selbstkostenpreis, während die Gesellschaft alle Herstellungskosten des Stromnetzes trägt. Die Gemeinde hatte 220 000 Mark verlangt, während noch vor Jahresfrist ihre Forderung — vor Ablauf der damals gültigen Konzession — 160 000 Mark betrug.

Manheim, 22. Nov. Die Handelskammer Mannheim gab in ihrer jüngsten Plenar-Sitzung eine Erklärung zur Reichsfinanzreform ab. Die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reform wird anerkannt, aber verlangt, daß durch die neuen Steuern keine Lebensbedingung der deutschen Volkswirtschaft oder eines einzelnen ihrer Zweige getroffen und daß alle Belastungen darauf gestellt werden, daß sie von solchen Handwerks- und Industriezweigen, die sie nicht auf die eigenen Schultern zu nehmen in der Lage sind, abgewandt werden können. Auch dürfe kein Produkt zu belastet werden, daß ein dauernder Konsumrückgang zu befürchten ist. Zur Erfüllung der einzelnen Steuern steht die Kammer eine Kommission, bestehend aus Kammermitgliedern und Interessenten ein.

Heidelberg, 22. Nov. Die Medung, der Landtagsabgeordnete Hofmeister wurde nicht mehr kandidieren, bezog sich auf „Heidelb. Tagbl.“ auf Grund von Erfindungen an nächst-beteiligter Seite noch zum mindesten als verächtlich.

Schwelmigen, 22. Nov. Der Gemeinderat genehmigte die Vertragsentwurf über die Errichtung einer elektrischen Bahn von Schwelmigen nach Reiff durch die Rheinische Schmalspurbahn-Gesellschaft und Erteilung einer Konzession für Lieferung von Licht und Kraft an die Gesellschaft auf die Dauer von 80 Jahren. Nach dem Vertrag leisten die Gemeinden Schwelmigen und Reiff keinerlei Zuschuß und übernehmen keinerlei Risiko.

Aus dem Briegau und Umgebung. Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausbreitender Quellenangabe: „Brieg. Nachr.“ gestattet.

8. November, 24. Nov. Ergebnis der am Freitag, dem 20. November d. Js. stattgefundenen außerordentlichen Schöffengerichtssitzung: 1. Fall: Wegen eines bishigen Holzdiebstahls hat die Frau Maria geb. v. Lennig den Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

2. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

3. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

4. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

5. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

6. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

7. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

8. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

9. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

10. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

— Schuld und Sühne. Weimar, 21. Nov. Der Frauenmörder Koch aus Oberdorf wurde heute früh halb 8 Uhr durch den Schlichter Hirsch aus Göttingen, der mit drei Geschworenen, unter Vorsitz des Vorsitzenden, verurteilt wurde, daß er den Frauenmörder Koch gefangen abend noch eingekerkert drei Wunden begeben sich auf die Holzhandeln Schmidt aus Neustadt am Rennfeld, der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

Aus Baden. Karlsruhe, 3. Nov. Der Zug mit der Leiche des Grafen Khena traf heute abend halb 6 Uhr hier ein. Der Großherzog, die Großherzogin Luise, sowie Prinz und Prinzessin Max begrüßten aus herzlichste die Schmerzgeplagte Frau des Verewigten, Frau von Bülow und deren Eltern. Vor dem Bahnhofsgebäude hatte sich eine tausendköpfige Menschenmenge eingefunden. Der einfache hellgelbe Sarg wurde nach dem 4 Pferde bespannten Leichenwagen verbracht. In aller Stille erfolgte dann die Leberführung nach dem Mausoleum, wohin sich auch die hiesigen Herrschaften und die Familie v. Bülow begaben, um einer kurzen Anrede beizuwohnen. Morgen vor 11 Uhr findet die Beisetzungsfeier statt. Die Stadt Karlsruhe läßt zum Zeichen ihrer Teilnahme an dem schmerzlichen Ereignis einen Kranz an der Bahre des Entschlafenen niederlegen.

Karlsruhe, 3. Nov. Der Verein von Kapellmeistern in Karlsruhe i. B. über 200 Mitglieder veranstaltet vom 12 bis 14. Dezember d. Js. in Karlsruhe eine Ausstellung von Kanarien, Sing- und Flötenvögeln. Die Besichtigung der Vögelungen 1. und 2. Kanarien, allgemeine Konfurrenzpreise, sowie Hilfsmittel und Literatur kann auch durch Nichtmitglieder der Erlösung. Programme auf Wunsch erhältlich vom Schriftführer E. Holschlag, Karlsruhe, Rauberstraße 24.

Donauersingen, 19. Nov. Die Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Fuerverkehrsgesellschaften hat ihre 28. Generalversammlung am 19. November in Düsseldorf abgehalten. Dabei wurde u. a. mitgeteilt: Der Ortsverband vom 5. August 1908 hat die Vereinigung zu eingehenden Erhebungen veranlaßt, die folgenden Resultate ergaben. Die 29 an dem Donauersinger Brande beteiligten Vereinigungsgesellschaften haben insgesamt 299 Schäden zu regulieren. Der Entschädigungsbetrag stellt sich auf 938 337,79. Hierin sind einbezogen 500 000 für zum Teil im Wege der Verabreichung gestellte Entschädigungen. Ein großer Teil der Entschädigungen kam bereits im Monat August, der Rest in der ersten Hälfte des September zur Auszahlung. Trotz der zum Teil schwierigen Verhältnisse führten die Schadentragungen der Vereinigungsgesellschaften in keinem einzigen Falle zu einem Prozeß.

Wegen des Lausener Prozesses leidet die Präsenz. Seit hat der Bürgerausschuß von Kleinlaunenburg einstimmig die Abtretung des Präsenzrechts an „Laufen“ an die deutsch-schweizerische Wasserbau-Gesellschaft Launenburg zu deren Angebot von 210 000 Mark beschloßen. Außerdem erbat die Gemeinde noch den elektrischen Strom zum Selbstkostenpreis, während die Gesellschaft alle Herstellungskosten des Stromnetzes trägt. Die Gemeinde hatte 220 000 Mark verlangt, während noch vor Jahresfrist ihre Forderung — vor Ablauf der damals gültigen Konzession — 160 000 Mark betrug.

Manheim, 22. Nov. Die Handelskammer Mannheim gab in ihrer jüngsten Plenar-Sitzung eine Erklärung zur Reichsfinanzreform ab. Die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reform wird anerkannt, aber verlangt, daß durch die neuen Steuern keine Lebensbedingung der deutschen Volkswirtschaft oder eines einzelnen ihrer Zweige getroffen und daß alle Belastungen darauf gestellt werden, daß sie von solchen Handwerks- und Industriezweigen, die sie nicht auf die eigenen Schultern zu nehmen in der Lage sind, abgewandt werden können. Auch dürfe kein Produkt zu belastet werden, daß ein dauernder Konsumrückgang zu befürchten ist. Zur Erfüllung der einzelnen Steuern steht die Kammer eine Kommission, bestehend aus Kammermitgliedern und Interessenten ein.

Heidelberg, 22. Nov. Die Medung, der Landtagsabgeordnete Hofmeister wurde nicht mehr kandidieren, bezog sich auf „Heidelb. Tagbl.“ auf Grund von Erfindungen an nächst-beteiligter Seite noch zum mindesten als verächtlich.

Schwelmigen, 22. Nov. Der Gemeinderat genehmigte die Vertragsentwurf über die Errichtung einer elektrischen Bahn von Schwelmigen nach Reiff durch die Rheinische Schmalspurbahn-Gesellschaft und Erteilung einer Konzession für Lieferung von Licht und Kraft an die Gesellschaft auf die Dauer von 80 Jahren. Nach dem Vertrag leisten die Gemeinden Schwelmigen und Reiff keinerlei Zuschuß und übernehmen keinerlei Risiko.

Aus dem Briegau und Umgebung. Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausbreitender Quellenangabe: „Brieg. Nachr.“ gestattet.

8. November, 24. Nov. Ergebnis der am Freitag, dem 20. November d. Js. stattgefundenen außerordentlichen Schöffengerichtssitzung: 1. Fall: Wegen eines bishigen Holzdiebstahls hat die Frau Maria geb. v. Lennig den Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

2. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

3. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

4. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

5. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

6. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

7. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

8. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

9. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

10. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

— Schuld und Sühne. Weimar, 21. Nov. Der Frauenmörder Koch aus Oberdorf wurde heute früh halb 8 Uhr durch den Schlichter Hirsch aus Göttingen, der mit drei Geschworenen, unter Vorsitz des Vorsitzenden, verurteilt wurde, daß er den Frauenmörder Koch gefangen abend noch eingekerkert drei Wunden begeben sich auf die Holzhandeln Schmidt aus Neustadt am Rennfeld, der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

Aus Baden. Karlsruhe, 3. Nov. Der Zug mit der Leiche des Grafen Khena traf heute abend halb 6 Uhr hier ein. Der Großherzog, die Großherzogin Luise, sowie Prinz und Prinzessin Max begrüßten aus herzlichste die Schmerzgeplagte Frau des Verewigten, Frau von Bülow und deren Eltern. Vor dem Bahnhofsgebäude hatte sich eine tausendköpfige Menschenmenge eingefunden. Der einfache hellgelbe Sarg wurde nach dem 4 Pferde bespannten Leichenwagen verbracht. In aller Stille erfolgte dann die Leberführung nach dem Mausoleum, wohin sich auch die hiesigen Herrschaften und die Familie v. Bülow begaben, um einer kurzen Anrede beizuwohnen. Morgen vor 11 Uhr findet die Beisetzungsfeier statt. Die Stadt Karlsruhe läßt zum Zeichen ihrer Teilnahme an dem schmerzlichen Ereignis einen Kranz an der Bahre des Entschlafenen niederlegen.

Karlsruhe, 3. Nov. Der Verein von Kapellmeistern in Karlsruhe i. B. über 200 Mitglieder veranstaltet vom 12 bis 14. Dezember d. Js. in Karlsruhe eine Ausstellung von Kanarien, Sing- und Flötenvögeln. Die Besichtigung der Vögelungen 1. und 2. Kanarien, allgemeine Konfurrenzpreise, sowie Hilfsmittel und Literatur kann auch durch Nichtmitglieder der Erlösung. Programme auf Wunsch erhältlich vom Schriftführer E. Holschlag, Karlsruhe, Rauberstraße 24.

Donauersingen, 19. Nov. Die Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Fuerverkehrsgesellschaften hat ihre 28. Generalversammlung am 19. November in Düsseldorf abgehalten. Dabei wurde u. a. mitgeteilt: Der Ortsverband vom 5. August 1908 hat die Vereinigung zu eingehenden Erhebungen veranlaßt, die folgenden Resultate ergaben. Die 29 an dem Donauersinger Brande beteiligten Vereinigungsgesellschaften haben insgesamt 299 Schäden zu regulieren. Der Entschädigungsbetrag stellt sich auf 938 337,79. Hierin sind einbezogen 500 000 für zum Teil im Wege der Verabreichung gestellte Entschädigungen. Ein großer Teil der Entschädigungen kam bereits im Monat August, der Rest in der ersten Hälfte des September zur Auszahlung. Trotz der zum Teil schwierigen Verhältnisse führten die Schadentragungen der Vereinigungsgesellschaften in keinem einzigen Falle zu einem Prozeß.

Wegen des Lausener Prozesses leidet die Präsenz. Seit hat der Bürgerausschuß von Kleinlaunenburg einstimmig die Abtretung des Präsenzrechts an „Laufen“ an die deutsch-schweizerische Wasserbau-Gesellschaft Launenburg zu deren Angebot von 210 000 Mark beschloßen. Außerdem erbat die Gemeinde noch den elektrischen Strom zum Selbstkostenpreis, während die Gesellschaft alle Herstellungskosten des Stromnetzes trägt. Die Gemeinde hatte 220 000 Mark verlangt, während noch vor Jahresfrist ihre Forderung — vor Ablauf der damals gültigen Konzession — 160 000 Mark betrug.

Manheim, 22. Nov. Die Handelskammer Mannheim gab in ihrer jüngsten Plenar-Sitzung eine Erklärung zur Reichsfinanzreform ab. Die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reform wird anerkannt, aber verlangt, daß durch die neuen Steuern keine Lebensbedingung der deutschen Volkswirtschaft oder eines einzelnen ihrer Zweige getroffen und daß alle Belastungen darauf gestellt werden, daß sie von solchen Handwerks- und Industriezweigen, die sie nicht auf die eigenen Schultern zu nehmen in der Lage sind, abgewandt werden können. Auch dürfe kein Produkt zu belastet werden, daß ein dauernder Konsumrückgang zu befürchten ist. Zur Erfüllung der einzelnen Steuern steht die Kammer eine Kommission, bestehend aus Kammermitgliedern und Interessenten ein.

Heidelberg, 22. Nov. Die Medung, der Landtagsabgeordnete Hofmeister wurde nicht mehr kandidieren, bezog sich auf „Heidelb. Tagbl.“ auf Grund von Erfindungen an nächst-beteiligter Seite noch zum mindesten als verächtlich.

Schwelmigen, 22. Nov. Der Gemeinderat genehmigte die Vertragsentwurf über die Errichtung einer elektrischen Bahn von Schwelmigen nach Reiff durch die Rheinische Schmalspurbahn-Gesellschaft und Erteilung einer Konzession für Lieferung von Licht und Kraft an die Gesellschaft auf die Dauer von 80 Jahren. Nach dem Vertrag leisten die Gemeinden Schwelmigen und Reiff keinerlei Zuschuß und übernehmen keinerlei Risiko.

Aus dem Briegau und Umgebung. Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausbreitender Quellenangabe: „Brieg. Nachr.“ gestattet.

8. November, 24. Nov. Ergebnis der am Freitag, dem 20. November d. Js. stattgefundenen außerordentlichen Schöffengerichtssitzung: 1. Fall: Wegen eines bishigen Holzdiebstahls hat die Frau Maria geb. v. Lennig den Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

2. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

3. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

4. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

5. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

6. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

7. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

8. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

9. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

10. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

— Schuld und Sühne. Weimar, 21. Nov. Der Frauenmörder Koch aus Oberdorf wurde heute früh halb 8 Uhr durch den Schlichter Hirsch aus Göttingen, der mit drei Geschworenen, unter Vorsitz des Vorsitzenden, verurteilt wurde, daß er den Frauenmörder Koch gefangen abend noch eingekerkert drei Wunden begeben sich auf die Holzhandeln Schmidt aus Neustadt am Rennfeld, der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

Aus Baden. Karlsruhe, 3. Nov. Der Zug mit der Leiche des Grafen Khena traf heute abend halb 6 Uhr hier ein. Der Großherzog, die Großherzogin Luise, sowie Prinz und Prinzessin Max begrüßten aus herzlichste die Schmerzgeplagte Frau des Verewigten, Frau von Bülow und deren Eltern. Vor dem Bahnhofsgebäude hatte sich eine tausendköpfige Menschenmenge eingefunden. Der einfache hellgelbe Sarg wurde nach dem 4 Pferde bespannten Leichenwagen verbracht. In aller Stille erfolgte dann die Leberführung nach dem Mausoleum, wohin sich auch die hiesigen Herrschaften und die Familie v. Bülow begaben, um einer kurzen Anrede beizuwohnen. Morgen vor 11 Uhr findet die Beisetzungsfeier statt. Die Stadt Karlsruhe läßt zum Zeichen ihrer Teilnahme an dem schmerzlichen Ereignis einen Kranz an der Bahre des Entschlafenen niederlegen.

Karlsruhe, 3. Nov. Der Verein von Kapellmeistern in Karlsruhe i. B. über 200 Mitglieder veranstaltet vom 12 bis 14. Dezember d. Js. in Karlsruhe eine Ausstellung von Kanarien, Sing- und Flötenvögeln. Die Besichtigung der Vögelungen 1. und 2. Kanarien, allgemeine Konfurrenzpreise, sowie Hilfsmittel und Literatur kann auch durch Nichtmitglieder der Erlösung. Programme auf Wunsch erhältlich vom Schriftführer E. Holschlag, Karlsruhe, Rauberstraße 24.

Donauersingen, 19. Nov. Die Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Fuerverkehrsgesellschaften hat ihre 28. Generalversammlung am 19. November in Düsseldorf abgehalten. Dabei wurde u. a. mitgeteilt: Der Ortsverband vom 5. August 1908 hat die Vereinigung zu eingehenden Erhebungen veranlaßt, die folgenden Resultate ergaben. Die 29 an dem Donauersinger Brande beteiligten Vereinigungsgesellschaften haben insgesamt 299 Schäden zu regulieren. Der Entschädigungsbetrag stellt sich auf 938 337,79. Hierin sind einbezogen 500 000 für zum Teil im Wege der Verabreichung gestellte Entschädigungen. Ein großer Teil der Entschädigungen kam bereits im Monat August, der Rest in der ersten Hälfte des September zur Auszahlung. Trotz der zum Teil schwierigen Verhältnisse führten die Schadentragungen der Vereinigungsgesellschaften in keinem einzigen Falle zu einem Prozeß.

Wegen des Lausener Prozesses leidet die Präsenz. Seit hat der Bürgerausschuß von Kleinlaunenburg einstimmig die Abtretung des Präsenzrechts an „Laufen“ an die deutsch-schweizerische Wasserbau-Gesellschaft Launenburg zu deren Angebot von 210 000 Mark beschloßen. Außerdem erbat die Gemeinde noch den elektrischen Strom zum Selbstkostenpreis, während die Gesellschaft alle Herstellungskosten des Stromnetzes trägt. Die Gemeinde hatte 220 000 Mark verlangt, während noch vor Jahresfrist ihre Forderung — vor Ablauf der damals gültigen Konzession — 160 000 Mark betrug.

Manheim, 22. Nov. Die Handelskammer Mannheim gab in ihrer jüngsten Plenar-Sitzung eine Erklärung zur Reichsfinanzreform ab. Die Notwendigkeit einer durchgreifenden Reform wird anerkannt, aber verlangt, daß durch die neuen Steuern keine Lebensbedingung der deutschen Volkswirtschaft oder eines einzelnen ihrer Zweige getroffen und daß alle Belastungen darauf gestellt werden, daß sie von solchen Handwerks- und Industriezweigen, die sie nicht auf die eigenen Schultern zu nehmen in der Lage sind, abgewandt werden können. Auch dürfe kein Produkt zu belastet werden, daß ein dauernder Konsumrückgang zu befürchten ist. Zur Erfüllung der einzelnen Steuern steht die Kammer eine Kommission, bestehend aus Kammermitgliedern und Interessenten ein.

Heidelberg, 22. Nov. Die Medung, der Landtagsabgeordnete Hofmeister wurde nicht mehr kandidieren, bezog sich auf „Heidelb. Tagbl.“ auf Grund von Erfindungen an nächst-beteiligter Seite noch zum mindesten als verächtlich.

Schwelmigen, 22. Nov. Der Gemeinderat genehmigte die Vertragsentwurf über die Errichtung einer elektrischen Bahn von Schwelmigen nach Reiff durch die Rheinische Schmalspurbahn-Gesellschaft und Erteilung einer Konzession für Lieferung von Licht und Kraft an die Gesellschaft auf die Dauer von 80 Jahren. Nach dem Vertrag leisten die Gemeinden Schwelmigen und Reiff keinerlei Zuschuß und übernehmen keinerlei Risiko.

Aus dem Briegau und Umgebung. Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen ist nur mit ausbreitender Quellenangabe: „Brieg. Nachr.“ gestattet.

8. November, 24. Nov. Ergebnis der am Freitag, dem 20. November d. Js. stattgefundenen außerordentlichen Schöffengerichtssitzung: 1. Fall: Wegen eines bishigen Holzdiebstahls hat die Frau Maria geb. v. Lennig den Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

2. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

3. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

4. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

5. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

6. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

7. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau Müller aus Apolda. Koch hat auch diese Frauen in seine Wohnung gelockt, erstickt und erschlagen.

8. Fall: Der Holzhandelnin Frau aus Unter-Alba und eine Frau

